

W-01-403 Recht auf Wohnen

Antragsteller*in: Claudia Müller (Vorpommern-Rügen KV)

Änderungsantrag zu W-01

Von Zeile 402 bis 404 einfügen:

Durch die Erhöhung und Verstetigung der Mittel für den öffentlichen Wohnungsbau und für Klimaschutz in Gebäuden wollen wir das ändern und geben dem Baugewerbe und dem Handwerk das Signal, dass es sich lohnt zu investieren und neue Beschäftigte einzustellen. Die Bauwirtschaft verzeichnet

Von Zeile 406 bis 411:

immer noch unter den Schlusslichtern zu finden. Firmen finden angesichts des Baubooms kaum noch Mitarbeiter*innen und Fachkräfte. Wir werden alles tun, um die Bauwirtschaft und das Handwerk dabei zu unterstützen; ~~Fachkräfte~~. Damit Baugewerbe und Handwerk attraktiver für junge Menschen werden, wollen wir die Möglichkeiten der dualen Ausbildung aufwerten und stärken. Für die Anwerbung von Fachkräften aus dem Nicht-EU Ausland anzuwerben. Dafür braucht es ein modernes Einwanderungsrecht, das die bestehenden Regelungen liberalisiert, systematisiert und vereinfacht. ~~Für Asylsuchende und Geduldete, die sich bereits in Deutschland befinden, wollen wir einen Zugang in Ausbildung, Studium bessere Zugangsmöglichkeiten zu Ausbildung und Erwerbstätigkeit schaffen~~ Erwerbsmöglichkeiten für Asylsuchende bietet.

Begründung

Das Handwerk ist ein wichtiger Partner beim Thema klimaneutrales Wohnen und Bauen. Es sollte explizit mitgenannt werden. Zur Fachkräftegewinnung gehört nicht nur die wichtige Frage des Einwanderungsgesetzes, sondern auch der Stärkung der dualen Ausbildung.

weitere Antragsteller*innen

Rainer Lagemann (Steinfurt KV); André Höftmann (KV Fürth-Land); Michael Knoll (KV Berlin-Pankow); Gisela Kainz (KV München); Gabriele C. Klug (KV Köln); André Stephan (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Nicolá Lutzmann (KV Heidelberg); Samuel Olbermann (KV Düsseldorf); Wolfgang Höckh (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Christoph Kühl (KV Leverkusen); Uwe Janssen (KV Esslingen); Eva Viehoff (KV Cuxhaven); Reiner Daams (KV Solingen); Ekin Deligöz (KV Neu-Ulm); Tilman Krösche (KV Braunschweig); Franziska Eichstädt-Bohlig (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Daniela Wagner (KV Darmstadt); Henrike Hahn (KV München); Myriam Schippers (KV München)